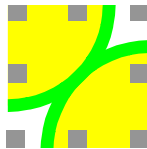


BARRIEREFREI  
LEBEN e. V.



Verein für Hilfsmittelberatung, Wohnraum-  
anpassung und barrierefreie Bauberatung



FREIE UND HANSESTADT  
HAMBURG

Senatskoordinator für die  
Gleichstellung behinderter Menschen

## BARRIEREFREIES HAMBURG – Was ist erreicht, was ist noch zu tun ?

### PROJEKTBSCHREIBUNG - Stand: Juli 2003

Anlässlich des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderung 2003 - EJMB 2003 planen **Barrierefrei Leben e.V.** und der **Senatskoordinator für die Gleichstellung behinderter Menschen** in Kooperation mit Hamburger Behindertenverbänden und Selbsthilfegruppen, den bezirklichen Arbeitsgemeinschaften für behinderte Menschen sowie weiteren Institutionen eine Informationskampagne mit 10 Veranstaltungen in Hamburger Einkaufszentren (EKZ). Ziel dieser Veranstaltungen ist, über die Barrierefreiheit in Hamburg, im Positiven wie im Negativen, zu informieren und Beispiele bzw. Anregungen für sachgerechte Lösungsmöglichkeiten zu geben. Dabei hat die Diskussion über die Barrierefreiheit bereits durch die Verabschiedung des Behindertengleichstellungsgesetzes/BGG einen neuen Stellenwert erlangt, wobei in den nächsten Monaten auch das in der Beratung befindliche Hamburger Behindertengleichstellungsgesetz neue Ziele und Grundsätze vorgeben wird.

Geplant sind bezirksorientierte 5-tägige Veranstaltungen in 10 großen Einkaufszentren (dienstags – samstags) mit dem Ziel der Sensibilisierung der Bevölkerung für die Rechte und Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen bzw. Mobilitäts-einschränkungen hinsichtlich Barrierefreiheit. Gleichzeitig soll eine Stärkung der Zusammenarbeit aller Beteiligten, insbesondere der Entscheidungsträger, Sozialpartner, Sozialdienste, Interessengemeinschaften, gemeinnützigen Organisationen der Menschen mit Behinderungen und ihrer Familienangehörigen und der Unternehmen und Anbieter wie ebenso der Architekten, Fachingenieure und Handwerker erreicht werden.

Die Bezirksamtsleiter haben in ihrer Sitzung am 27. Nov. 2002 die Informationen über die geplanten Veranstaltungen entgegengenommen, die Aktion begrüßt und ihre Unterstützung zugesagt.

In einem breit angelegten Kooperationsmodell arbeiten die Veranstalter mit folgenden Hamburger Partnern zusammen:

- alle 7 Bezirksämter
- LAG für behinderte Menschen e.V. (51 Mitgliedsorganisationen u. Verbände)
- Sozialverband VdK Hamburg
- SoVD Deutschland, LV Hamburg
- Behinderten AG`s in den Bezirken (Altona, Bergedorf, Harburg, Niendorf und Behindertenforum Walddörfer)
- AG`s der Schwerbehindertenvertretungen in der Hamburger Wirtschaft sowie der Hamburger Behörden und Dienststellen (vertreten gemeinsam rund 30.000 Arbeitnehmer in den Betrieben und Verwaltungen)
- Landes-Seniorenbeirat
- Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg - FB Architektur

Die Auftaktveranstaltung zum "Barrierefreien Hamburg" findet vom 8. – 13. Sept. 2003 im Einkaufszentrum Hamburger Str. statt. Eröffnet wird sie am Montag, den 8. September 2003 um 14.00 Uhr durch den Bausenator.

Folgende Einkaufszentren haben eine Teilnahme zugesagt:

- |                   |                           |                       |
|-------------------|---------------------------|-----------------------|
| • 08.09. – 13.09. | EKZ Hamburger Str.        | Bezirksamt Nord       |
| • 16.09. – 20.09. | Eidelstedt CENTER         | Bezirksamt Eimsbüttel |
| • 23.09. – 27.09. | Marktkauf Bergedorf       | Bezirksamt Bergedorf  |
| • 30.09. – 04.10. | Alstertal Einkaufszentrum | Bezirksamt Wandsbek   |
| • 07.10. – 11.10. | Mercado                   | Bezirksamt Altona     |
| • 14.10. – 18.10. | Elbe-Einkaufszentrum      | Bezirksamt Altona     |
| • 21.10. – 25.10. | Tibarg Center             | Bezirksamt Eimsbüttel |
| • 28.10. – 01.11. | EKT-Farmsen               | Bezirksamt Wandsbek   |
| • 04.11. – 08.11. | Marktkauf Harburg         | Bezirksamt Harburg    |
| • 11.11. – 15.11. | Billstedt Center          | Bezirksamt Mitte      |

Als Bestandteile aller Wochenveranstaltungen sind vorgesehen:

- Eröffnung außer Auftaktveranstaltung jeweils dienstags durch den Bezirksamtsleiter
- Stand bzw. Sprechzeiten des Bezirksamtes/Ortsamtes
- Informations-Stand mit Beteiligung von Behindertenverbänden und Selbsthilfegruppen
- Ausstellung mit Informationen zu Barrieren und zur Barrierefreiheit allgemein und speziell zum jeweiligen Bezirk/örtlichen Bereich
- Themenschwerpunkte an den einzelnen Veranstaltungstagen:  
(immer bezogen auf die Lebens- und Arbeitssituation)
  - dienstags – körperbehinderte Menschen
  - mittwochs – blinde und sehbehinderte Menschen
  - donnerstags – Mobilität im öffentlichen Raum
  - freitags – Informationen zum barrierefreien Wohnungsbau und –umbau
  - samstags – schwerhörige und gehörlose Menschen

Schirmherr dieser Informationskampagne im Rahmen des Europäischen Jahres für Menschen mit Behinderung ist der 1. Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Herr Ole von Beust.

Ziele und erwartete Ergebnisse:

- Entdeckung der Gemeinsamkeiten von behinderten Menschen, von Eltern mit Kindern, der älteren Menschen und auch Menschen mit vorübergehenden Mobilitätseinschränkungen und nicht behinderten Menschen
- Mehr Aufmerksamkeit, Sensibilität und Verständnis für die Belange behinderter und mobilitätseingeschränkter Menschen in der Bevölkerung erreichen
- Erreichen und informieren von Menschen, für die das Aufsuchen einer Beratungsstelle bisher noch fremd ist und eine Barriere darstellt
- Wiederaufnahme oder Erleichterung der selbstbestimmten und selbstständigen Lebensführung in konkreten Einzelfällen durch Informationen und Beratung über Barrierefreiheit
- Sensibilisierung von Politikern und anderen Entscheidungsträgern im Bau-, Verkehrs- und Internetbereich und verstärkte Kooperation mit Behindertenvertretungen/-verbänden bzw. Beratungsstellen
- Zukünftig verstärkte Zusammenarbeit der Kooperationspartner durch den Austausch von Erfahrungen und das Kennen lernen bei dieser Veranstaltung. Zusammenarbeit von Menschen und Institutionen, die einander bisher nicht bekannt waren. Besonders durch die Unterstützung und Mitwirkung der 7 Bezirke wird erwartet, dass Planungsabläufe und konkrete Maßnahmen für behinderte Menschen neu angestoßen und effektiver bearbeitet sowie Quellen der Information und Beratung erschlossen werden
- künftige politische Aktivitäten für ein barrierefreies Hamburg

Postanschrift für das Projekt "Barrierefreies Hamburg 2003":

BARRIEREFREI LEBEN e.V.

Richardstr. 45, 22081 Hamburg

Tel. 040 - 29 99 56-56, Fax. 040 - 29 36 01

E-Mail: [Beratung@barrierefrei-leben.de](mailto:Beratung@barrierefrei-leben.de)